

Columbus Art Foundation | Der Eröffnungsabend

Der Eröffnungsabend

Freitag, 7. Oktober 2011 | 19 Uhr

Einführung: Jörg van den Berg
Kurze Interviews mit Künstlern
Performance: Christian Uetz
Edelbrände & Destillate: Christoph Keller

Leibliches Wohl mit Südtiroler Spezialitäten
& der Edelobstbrennerei Stählemühle

Ausgehend von den Inhalten der künstlerischen Arbeit von Gabriela Oberkofler wird sich der Eröffnungsabend ganz der Frage nach einem aktuellen Umgang mit Tradition stellen. Lassen sich Tradition und Avantgarde überhaupt aufeinander beziehen, schließen sie sich aus oder bedingen sie sich wechselseitig? Wie kann gestern morgen werden? Diese Fragen können sich durchaus auch aus dem Tun des Schweizer Autors Christian Uetz (www.secession-verlag.com) und des ehemaligen Kunstbuchverlegers und heutigen Hegauer Schnapsbrenners Christoph Keller (www.staehlemuehle.de) ableiten, die jeder für sich und in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern in den vergangenen Jahren essentielle Beiträge erarbeitet haben. Christian Uetz wird in seiner Performance den Sprachraum seines Heimatdialekts ins Schriftdeutsche und Klangbildliche weiten. Christoph Keller wird in einem Gespräch über Edelbrände und Destillate zeigen, wie sich eine Traditionsdestillerie von einer bäuerlichen Kornbrennerei in eine experimentelle Brennerei für Edelobstbrände der Spitzenklasse verwandeln konnte.

Christian Uetz

***1963 Egnach | lebt und arbeitet in Zürich**

Christian Uetz ist ein philosophischer Poet und lebt in Zürich. Nach einer Ausbildung zum Lehrer studierte er Philosophie, Komparatistik und Altgriechisch an der Universität Zürich. Seine Performanceauftritte sind legendär! 2010 erhielt er den Bodensee-Literaturpreis für sein bisheriges literarisches Gesamtwerk. Einen verbalen Existenzfuror entzündet der Dichter Christian Uetz, und alle Obsessionen münden in Wortgewittern. Die Einschläge der Leidenschaft in die Sprache der Liebe sind heftig, und wenn in den Gedichten Liebe nur ein Wort ist, ist das Wort nur Liebe. „Sein Tanz an den Rändern der Sprache ist immer auch ein Veitstanz über den Abgründen der Existenz.“ (Roman Bucheli)

Auszeichnungen

2010	Bodensee-Literaturpreis für sein bisheriges literarisches Gesamtwerk
2005	Preis des Bundesverbands der Deutschen Industrie Thurgauer Kulturpreis
2002	Auszeichnung der Stadt Zürich
2001	Preis der Internationalen Bodenseekonferenz
2000	Einzelwerkpreis der Schweizerischen Schillerstiftung
1999	3sat-Preis des Ingeborg Bachmann-Wettbewerbs

Bücher / CDs

Federer für alle. Echtzeit, Basel 2011

Nur Du, und nur Ich. Roman in sieben Schritten. Seccession, Zürich 2011

Das Sternbild versingt. Suhrkamp (edition suhrkamp 2376), Frankfurt am Main 2004

Mysterienspiel live in der Jesuitenkirche. Audio-CD, mit Hans Koch, Martin Schütz und Fredy Studer (Gallo CD 1134), 2003

Live im Schiffbau. Audio-CD, mit Hans Koch, Martin Schütz und Fredy Studer (CD Intakt 074), 2002

Don San Juan. Suhrkamp, Frankfurt am Main 2002

Nichte und andere Gedichte. Audio-CD, gesprochen von Christian Uetz. Droschl, Graz 1999

Zoom Nicht. Droschl, Graz 1999

Nichte. Droschl, Graz 1998

Luren und Reeden. Zwei Gedichtbände in einem. Im Waldgut, Frauenfeld 1998

Christoph Keller

*1969 in Stuttgart | lebt und arbeitet Eigeltingen

Studium der Freien Kunst und der Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.

1998- 2005 Gründung und Leitung des Verlags ›Revolver – Archiv für aktuelle Kunst‹ in Frankfurt am Main; in dieser Zeit erscheinen bei Revolver annähernd 500 Titel. Der Verlag wird zu einem der weltweit wichtigsten Publikationsorgane zur zeitgenössischen Kunst. Verkauf des Verlages 2005.

seit 2006 zahlreiche Kunst- und Künstlerbücher in der eigenen Reihe ›Christoph Keller Editions‹ im Schweizer Kunstverlag JRP/Ringier

seit 2001 Ausstellungen/Archivpräsentationen ›KIOSK – Modes of Multiplication‹; mittlerweile weltweit in 21 Institutionen gezeigt

2003/2004 Professur für Typografie und künstlerisches Publizieren an der Hochschule für bildende Künste Hamburg

Lehrtätigkeiten u. a.: Piet Zwart Institute, Rotterdam; Merz Akademie, Stuttgart; Städelschule, Frankfurt am Main; École des beaux-arts, Rennes; Werkplaats Typografie, Arnhem; Konsthøgskole, Bergen.

2010 Jan-Tschichold-Preis für Buchgestaltung vom Schweizer Bundesamt für Kultur

Seit 2006 betreibt Christoph Keller gemeinsam mit seiner Frau Christiane Schöller eine Brennerei für Spitzendestillate aus Edelobst (Stählemühle) und eine Erhaltungszucht für gefährdete Nutzierrassen. **Am 11. März 2011 wurde die Brennerei Stählemühle vom Feinschmecker-Guide Gault Millau und der Destillata in den erlauchten ›Kreis der ausgewählten Destillieren‹ berufen.**

Die Stählemühle gehört damit zu den besten 10 Brennereien der Welt. Außerdem wurde ihr ›Linzgauer Ribisk‹ – ein Brand von der Schwarzen Johannisbeere – als ›Edelbrand des Jahres‹ ausgezeichnet! Zudem vergab die Deutsche Lebensmittelgesellschaft sensationelle acht Goldene Preise an ihre Destillat-Klassiker!

mehr Informationen:

www.staehlemuehle.de

www.jrp-ringier.com

sowie:

Traumziel Destille. In: brand eins 05/2011

<http://www.brandeins.de/archiv/magazin/respekt/artikel/traumziel-destille.html>